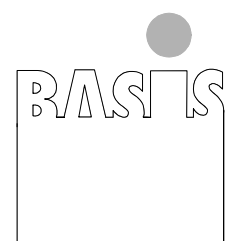




Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Landkreis Haßberge

Tabellenband zur Befragung der Generation 55+
Eltmann



Dezember
2010



BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Schillerplatz 16
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	5
2	Allgemeine Daten	6
2.1	Rücklauf.....	6
2.2	Geschlecht	7
2.3	Altersgruppen	7
2.4	Lebenszeit im Landkreis	7
2.5	Familienstand	8
2.6	Kinderzahl	8
2.7	Wohnort der Kinder.....	9
2.8	Konfession.....	9
2.9	Berufsstand.....	10
2.10	Hilfe beim Ausfüllen	10
3	Infrastruktur	11
3.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen.....	11
3.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen.....	12
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	13
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur.....	13
4	Mobilität	14
4.1	Entfernung Bushaltestelle	14
4.2	Entfernung Bahnhof.....	14
4.3	Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.4	Alternative Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot	16
4.6	Unzufriedenheit Verkehrsangebot.....	16
5	Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung	17
5.1	Art der Zeitgestaltung	17
5.2	Kontakthäufigkeit.....	17
5.3	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft.....	18
5.4	Zufriedenheit soziale Kontakte.....	18
5.5	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung	19
5.6	Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote	20
5.7	Zufriedenheit Seniorenangebote	20
6	Freiwilliges Engagement/Ehrenamt	21
6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt.....	21
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote	21
6.3	Engagementbereiche	22
6.4	Zeitliche Investition	23
6.5	Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements	24

7	Wohnsituation	25
7.1	Aktuelle Wohnsituation.....	25
7.2	Beschreibung der Wohnräume	25
7.3	Zufriedenheit mit Wohnsituation	26
7.4	Ausstattung der Wohnräume.....	26
7.5	Wohnwunsch bei Rüstigkeit.....	27
7.6	Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit	27
8	Alltagspraktische Hilfen.....	28
8.1	Art der Unterstützung	28
8.2	Hilfebedürftigkeit ja/nein.....	28
8.3	Unterstützende Personengruppen.....	29
8.4	Finanzierung	29
8.5	Zufriedenheit Unterstützung.....	29
9	Pflege und Betreuung.....	30
9.1	Art der Pflege	30
9.2	Pflegebedürftigkeit ja/nein	30
9.3	Pflegestufe	31
9.4	Unterstützende Personengruppen.....	31
9.5	Finanzierung	31
9.6	Zufriedenheit Pflege.....	32
10	Vorsorge und Information	33
10.1	Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen	33
10.2	Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen.....	33
10.3	Bekanntheit Angebote.....	34
10.4	Nutzen Angebote.....	35
10.5	Informieren über Angebote	36
10.6	Vorsorge bei folgenden Punkten	36
10.7	Zufriedenheit Beratungssituation	37
10.8	Themeninteresse Alter	37
11	Werte und Altersbilder.....	38



1 Vorbemerkung

Im April 2010 beschloss der Kreistag des Landkreises Haßberge, das BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH mit der Erstellung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts zu beauftragen. Grundlage für diesen Beschluss ist Art. 69 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG), das vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der damit einhergehenden Zunahme der Zahl älterer Menschen nicht nur die reine Bedarfsermittlung im pflegerischen Bereich vorsieht, sondern auch die Planung und Weiterentwicklung umfassender Versorgungs- und Teilhabestrukturen umfasst. Um Auskunft über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft zu erhalten, wurde eine repräsentativen Befragung der Generation 55+ durchgeführt. Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte ab dem 11. Oktober 2010 an eine Stichprobe von rund 9.000 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises ab einem Alter von 55 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 29. Oktober festgesetzt, später eingehende Fragebögen jedoch noch bis 05. November angenommen. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 3310 Befragte an der Studie, was einer sehr guten Rücklaufquote von 36,4 Prozent entspricht. Ergänzend zu einem methodenübergreifenden Berichtsband, der u.a. multivariate Analysen der Befragungsdaten beinhaltet, dient der vorliegende Tabellenband der Übersicht über die grundlegenden Antwortverteilungen der Befragten. Die Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Kreuztabellen* (z.B. unter Punkt 3.3.2: Zufriedenheit Infrastruktur differenziert nach Altersgruppen) enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.5: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

2 Allgemeine Daten

2.1 Rücklauf

	Stichprobe	Rücklauf	Prozente
Aidhausen	276	103	37,3%
Breitbrunn	259	73	28,2%
Bundorf	316	108	34,2%
Burgpreppach	218	98	45,0%
Ebelsbach	292	116	39,7%
Ebern	816	292	35,8%
Eltmann	539	182	33,8%
Ermershausen	174	54	31,0%
Gädheim	201	90	44,8%
Haßfurt	1035	402	38,8%
Hofheim i.UFr.	411	165	40,1%
Kirchlauter	212	63	29,7%
Knetzgau	463	176	38,0%
Königsberg i.Bay.	295	125	42,4%
Maroldsweisach	306	88	28,8%
Oberaurach	294	79	26,9%
Pfarrweisach	258	98	38,0%
Rauhenebrach	304	108	35,5%
Rentweinsdorf	236	109	46,2%
Riedbach	258	106	41,1%
Sand a.Main	292	112	38,4%
Stettfeld	296	105	35,5%
Theres	286	107	37,4%
Untermerzbach	301	101	33,6%
Wonfurt	255	86	33,7%
Zeil a.Main	494	164	33,2%
Gesamt	9087	3310	36,4%



2.2 Geschlecht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	95	52,2	52,8	52,8
	weiblich	85	46,7	47,2	100,0
	Gesamt	180	98,9	100,0	
Fehlend	System	2	1,1		
Gesamt		182	100,0		

2.3 Altersgruppen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	55 bis unter 65 Jahre	65	35,7	35,9	35,9
	65 bis unter 75 Jahre	69	37,9	38,1	74,0
	75 bis unter 85 Jahre	37	20,3	20,4	94,5
	85 Jahre und älter	10	5,5	5,5	100,0
	Gesamt	181	99,5	100,0	
Fehlend	System	1	,5		
Gesamt		182	100,0		

2.4 Lebenszeit im Landkreis

Wenn Sie nicht im Landkreis Haßberge geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits hier?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	weniger als 2 Jahre	2	1,1	1,6	1,6
	mehr als 2 Jahre	1	,5	,8	2,4
	mehr als 10 Jahre	51	28,0	41,1	43,5
	seit meiner Kindheit/ Jugend	70	38,5	56,5	100,0
	Gesamt	124	68,1	100,0	
Fehlend	System	58	31,9		
Gesamt		182	100,0		

2.5 Familienstand

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Familienstand(a)	Familienstand: ledig	9	4,7%	5,0%
	Familienstand: mit Partner zusammen lebend	15	7,8%	8,3%
	Familienstand: verheiratet	124	64,2%	68,9%
	Familienstand: geschieden	7	3,6%	3,9%
	Familienstand: verwitwet	38	19,7%	21,1%
Gesamt		193	100,0%	107,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.6 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich habe keine Kinder.	18	9,9	10,1	10,1
	1 Kind	30	16,5	16,8	26,8
	2 Kinder	75	41,2	41,9	68,7
	3 Kinder	34	18,7	19,0	87,7
	4 Kinder	10	5,5	5,6	93,3
	mehr als 4 Kinder	12	6,6	6,7	100,0
	Gesamt	179	98,4	100,0	
Fehlend	System	3	1,6		
Gesamt		182	100,0		



2.7 Wohnort der Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo wohnen die Kinder?(a)	Wohnort der Kinder: in derselben Stadt/Gemeinde	87	34,0%	54,0%
	Wohnort der Kinder: im Landkreis Haßberge	60	23,4%	37,3%
	Wohnort der Kinder: in einem Nachbarlandkreis	38	14,8%	23,6%
	Wohnort der Kinder: weiter entfernt	71	27,7%	44,1%
Gesamt		256	100,0%	159,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.8 Konfession

Gehören Sie einer Kirche oder Glaubensgemeinschaft an?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, gehöre keiner an.	9	4,9	5,1	5,1
	Ja, ich bin katholisch/evangelisch.	169	92,9	94,9	100,0
	Gesamt	178	97,8	100,0	
Fehlend	System	4	2,2		
Gesamt		182	100,0		

2.9 Berufsstand

Wie ist Ihr derzeitiger Berufsstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Berufsstand(a)	Berufsstand: vollzeitbeschäftigt	27	13,6%	15,1%
	Berufsstand: teilzeitbeschäftigt	6	3,0%	3,4%
	Berufsstand: geringfügig beschäftigt	6	3,0%	3,4%
	Berufsstand: Hausfrau/Hausmann	30	15,1%	16,8%
	Berufsstand: in Rente/Ruhestand	128	64,3%	71,5%
	Berufsstand: arbeitslos	2	1,0%	1,1%
Gesamt		199	100,0%	111,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.10 Hilfe beim Ausfüllen

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, wie haben Sie den vorliegenden Fragebogen ausgefüllt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständig	148	81,3	85,1	85,1
	mit Hilfe einer Vertrauensperson	23	12,6	13,2	98,3
	nur von einer Vertrauensperson	3	1,6	1,7	100,0
	Gesamt	174	95,6	100,0	
Fehlend	System	8	4,4		
Gesamt		182	100,0		



3 Infrastruktur

3.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in Ihrer unmittelbaren Nähe (zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Tatsächliche Entfernung: Lebensmittelgeschäft	113	64,9%	61	35,1%	174	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Supermarkt	10	6,0%	156	94,0%	166	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Friseur	113	65,3%	60	34,7%	173	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Briefkasten	143	83,1%	29	16,9%	172	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Post/Paketannahmestelle	80	46,5%	92	53,5%	172	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	96	55,5%	77	44,5%	173	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Kirche	146	84,4%	27	15,6%	173	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bücherei	80	51,9%	74	48,1%	154	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Café/Gaststätte	149	87,6%	21	12,4%	170	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Apotheke	95	53,1%	84	46,9%	179	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	46	29,1%	112	70,9%	158	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Gemeindeverwaltung	99	57,6%	73	42,4%	172	100,0%
Tatsächliche Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	0	,0%	141	100,0%	141	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Allgemeinarzt	113	64,6%	62	35,4%	175	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Internist	96	56,1%	75	43,9%	171	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Augenarzt	2	1,3%	151	98,7%	153	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Zahnarzt	102	60,0%	68	40,0%	170	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Fachärzte	59	35,8%	106	64,2%	165	100,0%

3.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Ideale Entfernung: Lebensmittelgeschäft	65	97,0%	2	3,0%	67	100,0%
Ideale Entfernung: Supermarkt	84	80,8%	20	19,2%	104	100,0%
Ideale Entfernung: Friseur	24	47,1%	27	52,9%	51	100,0%
Ideale Entfernung: Briefkasten	42	82,4%	9	17,6%	51	100,0%
Ideale Entfernung: Post/Paketannahmestelle	46	70,8%	19	29,2%	65	100,0%
Ideale Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	44	71,0%	18	29,0%	62	100,0%
Ideale Entfernung: Kirche	27	60,0%	18	40,0%	45	100,0%
Ideale Entfernung: Bücherei	16	30,2%	37	69,8%	53	100,0%
Ideale Entfernung: Café/Gaststätte	38	80,9%	9	19,1%	47	100,0%
Ideale Entfernung: Apotheke	39	68,4%	18	31,6%	57	100,0%
Ideale Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	38	57,6%	28	42,4%	66	100,0%
Ideale Entfernung: Gemeindeverwaltung	26	55,3%	21	44,7%	47	100,0%
Ideale Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	12	18,5%	53	81,5%	65	100,0%
Ideale Entfernung: Allgemeinarzt	49	89,1%	6	10,9%	55	100,0%
Ideale Entfernung: Internist	39	66,1%	20	33,9%	59	100,0%
Ideale Entfernung: Augenarzt	70	69,3%	31	30,7%	101	100,0%
Ideale Entfernung: Zahnarzt	42	68,9%	19	31,1%	61	100,0%
Ideale Entfernung: andere Fachärzte	37	50,7%	36	49,3%	73	100,0%



3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	47	25,8	27,5	27,5
	ja	118	64,8	69,0	96,5
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	6	3,3	3,5	100,0
	Gesamt	171	94,0	100,0	
Fehlend	System	11	6,0		
Gesamt		182	100,0		

3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur(a)	zu wenig/keine (Fach-)Ärzte	8	15,4%	18,2%
	zu weit entfernt/schlecht erreichbar	6	11,5%	13,6%
	nur mit dem Auto erreichbar	11	21,2%	25,0%
	keine Supermarkt/Einkaufszentrum in der Nähe	15	28,8%	34,1%
	zu wenig sonstige Fachgeschäfte	1	1,9%	2,3%
	zu wenig/keine (guten) Einkaufsmöglichkeiten	5	9,6%	11,4%
	zu wenig/keine Angebote vorhanden	1	1,9%	2,3%
	kein/lückenhafter Nahverkehr	1	1,9%	2,3%
	Sonstiges	4	7,7%	9,1%
Gesamt		52	100,0%	118,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

4 Mobilität

4.1 Entfernung Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt? Ist die Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
9,86	135	6,403

Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	135	74,2	82,8	82,8
	nicht zu Fuß erreichbar	28	15,4	17,2	100,0
	Gesamt	163	89,6	100,0	
Fehlend	System	19	10,4		
Gesamt		182	100,0		

4.2 Entfernung Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt? Ist der Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
33,66	101	13,078

Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	101	55,5	57,7	57,7
	nicht zu Fuß erreichbar	74	40,7	42,3	100,0
	Gesamt	175	96,2	100,0	
Fehlend	System	7	3,8		
Gesamt		182	100,0		



4.3 Verkehrsmittelnutzung

Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel? Bei Auto/motorisiertes Zweirad Unterscheidung nach Selbstfahrer und Mitfahrer.

	nie		gelegentlich		häufig		Gesamt	
Auto, motorisiertes Zweirad	32	18,2%	22	12,5%	122	69,3%	176	100,0%
Bus	137	77,8%	38	21,6%	1	,6%	176	100,0%
Bahn	115	65,3%	59	33,5%	2	1,1%	176	100,0%
Fahrrad	73	41,5%	72	40,9%	31	17,6%	176	100,0%
Ich gehe zu Fuß.	38	21,6%	64	36,4%	74	42,0%	176	100,0%

Nutzung Auto/motorisiertes Zweirad als Selbstfahrer oder Mitfahrer?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Selbstfahrer	113	62,1	74,8	74,8
	Mitfahrer	38	20,9	25,2	100,0
	Gesamt	151	83,0	100,0	
Fehlend	System	31	17,0		
Gesamt		182	100,0		

4.4 Alternative Verkehrsmittelnutzung

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Umstieg auf alternative Verkehrsmittel(a)	Alternative Verkehrsmittel: Auto - als Mitfahrer	136	45,0%	77,7%
	Alternative Verkehrsmittel: Bus	81	26,8%	46,3%
	Alternative Verkehrsmittel: Bahn	20	6,6%	11,4%
	Alternative Verkehrsmittel: Fahrdienste	40	13,2%	22,9%
	Alternative Verkehrsmittel: Sonstiges	25	8,3%	14,3%
Gesamt		302	100,0%	172,6%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	59	32,4	34,7	34,7
	ja	63	34,6	37,1	71,8
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	48	26,4	28,2	100,0
	Gesamt	170	93,4	100,0	
Fehlend	System	12	6,6		
Gesamt		182	100,0		

4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Unzufriedenheit Verkehr(a)	zu wenig öffentliche Verkehrsmittel/zu wenig Angebote	7	10,8%	13,0%
	schlechte Taktung/zu wenig Verbindungen	30	46,2%	55,6%
	keine öffentlichen Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	6	9,2%	11,1%
	zu umständliche Verkehrsmittelanbindung	2	3,1%	3,7%
	am Wochenende keine/kaum öffentl. Verkehrsmittel	1	1,5%	1,9%
	nur Schulbusse	4	6,2%	7,4%
	schlechte Route/zu wenig Haltestellen	1	1,5%	1,9%
	zu teuer	2	3,1%	3,7%
	überhaupt kein öffentliches Angebot/Verbindungen vorhanden	10	15,4%	18,5%
	Sonstiges	2	3,1%	3,7%
Gesamt		65	100,0%	120,4%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre (Frei-)Zeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Verbringen der Freizeit(a)	allein zu Hause	42	15,8%	23,5%
	mit anderen zu Hause	138	52,1%	77,1%
	allein außerhalb des Hauses	15	5,7%	8,4%
	allein außerhalb des Hauses	70	26,4%	39,1%
Gesamt		265	100,0%	148,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

5.2 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt zu folgenden Personen?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Kinder, Schwiegerkinder, Enkelkinder	10	6,1%	16	9,8%	32	19,5%	31	18,9%	75	45,7%	164	100,0%
andere Verwandte	14	8,6%	52	31,9%	68	41,7%	25	15,3%	4	2,5%	163	100,0%
Freunde, Bekannte	7	4,3%	29	18,0%	77	47,8%	43	26,7%	5	3,1%	161	100,0%
Nachbarn	12	7,1%	11	6,5%	40	23,8%	65	38,7%	40	23,8%	168	100,0%
deutlich jüngere Erwachsene	30	20,3%	23	15,5%	43	29,1%	37	25,0%	15	10,1%	148	100,0%
Vertreter der Kirche	62	40,5%	50	32,7%	33	21,6%	7	4,6%	1	,7%	153	100,0%
andere Personen	29	22,0%	31	23,5%	36	27,3%	24	18,2%	12	9,1%	132	100,0%

5.3 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	3	1,6	1,7	1,7
	eher nicht	6	3,3	3,4	5,1
	teils/teils	49	26,9	28,0	33,1
	eher	65	35,7	37,1	70,3
	voll und ganz	52	28,6	29,7	100,0
	Gesamt	175	96,2	100,0	
Fehlend	System	7	3,8		
Gesamt		182	100,0		

5.4 Zufriedenheit soziale Kontakte

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	5	2,7	3,0	3,0
	eher nicht	7	3,8	4,3	7,3
	teils/teils	53	29,1	32,3	39,6
	eher	63	34,6	38,4	78,0
	voll und ganz	36	19,8	22,0	100,0
	Gesamt	164	90,1	100,0	
Fehlend	System	18	9,9		
Gesamt		182	100,0		



5.5 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre (Frei-)Zeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit...?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	1	,6%	2	1,1%	4	2,3%	11	6,2%	159	89,8%	177	100,0%
Fernsehen	1	,6%	3	1,7%	3	1,7%	7	3,9%	166	92,2%	180	100,0%
Radio hören	6	3,4%	2	1,1%	5	2,8%	27	15,1%	139	77,7%	179	100,0%
Musik hören, Musizieren, Singen	27	16,9%	18	11,3%	26	16,3%	37	23,1%	52	32,5%	160	100,0%
Internet	98	60,5%	2	1,2%	8	4,9%	23	14,2%	31	19,1%	162	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	45	28,1%	39	24,4%	33	20,6%	29	18,1%	14	8,8%	160	100,0%
Gartenarbeit, Hausarbeit	8	4,5%	3	1,7%	21	11,9%	51	29,0%	93	52,8%	176	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	25	15,1%	19	11,4%	50	30,1%	47	28,3%	25	15,1%	166	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	77	47,0%	79	48,2%	8	4,9%	0	,0%	0	,0%	164	100,0%
mit Freunden ausgehen, Geselligkeit	34	20,0%	57	33,5%	65	38,2%	12	7,1%	2	1,2%	170	100,0%
Bildungsangebote nutzen	85	54,5%	54	34,6%	17	10,9%	0	,0%	0	,0%	156	100,0%
in die Kirche gehen, kirchl. Gruppen besuchen	37	20,9%	48	27,1%	62	35,0%	26	14,7%	4	2,3%	177	100,0%
Einkaufsbummel machen	24	14,1%	54	31,8%	71	41,8%	18	10,6%	3	1,8%	170	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubsreisen machen	46	29,3%	87	55,4%	23	14,6%	1	,6%	0	,0%	157	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	97	59,9%	32	19,8%	25	15,4%	8	4,9%	0	,0%	162	100,0%
Nachbarschaftshilfe	47	29,0%	72	44,4%	33	20,4%	10	6,2%	0	,0%	162	100,0%
politische Aktivitäten	136	85,0%	15	9,4%	6	3,8%	3	1,9%	0	,0%	160	100,0%
Pflege eines Angehörigen	106	70,2%	13	8,6%	11	7,3%	6	4,0%	15	9,9%	151	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	70	47,0%	19	12,8%	23	15,4%	16	10,7%	21	14,1%	149	100,0%
Sonstiges	4	26,7%	1	6,7%	3	20,0%	4	26,7%	3	20,0%	15	100,0%

5.6 Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote

Kennen und nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation?

	nein, kenne ich nicht		ja, kenne ich, nutze ich aber nicht		je, kenne und nutze ich		Gesamt	
Angebote meiner Stadt/Gemeinde	38	23,8%	87	54,4%	35	21,9%	160	100,0%
Angebote von Bildungseinrichtungen	29	18,5%	115	73,2%	13	8,3%	157	100,0%
Angebote von Wohlfahrtsverbänden	56	35,9%	97	62,2%	3	1,9%	156	100,0%
Angebote einer Kirchengemeinde	35	21,3%	91	55,5%	38	23,2%	164	100,0%
Angebote eines Vereins	34	20,2%	70	41,7%	64	38,1%	168	100,0%
Angebote von Parteien	53	34,4%	91	59,1%	10	6,5%	154	100,0%
Angebote anderer Organisationen	70	45,8%	70	45,8%	13	8,5%	153	100,0%

5.7 Zufriedenheit Seniorenangebote

Wenn Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation kennen: Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	10	5,5	6,4	6,4
	ja	49	26,9	31,4	37,8
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	97	53,3	62,2	100,0
	Gesamt	156	85,7	100,0	
Fehlend	System	26	14,3		
Gesamt		182	100,0		



6 Freiwilliges Engagement/Ehrenamt

6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst freiwillig/ehrenamtlich zu engagieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	73	40,1	42,9	42,9
	ja, mache ich bereits	46	25,3	27,1	70,0
	ja, könnte ich mir vorstellen	51	28,0	30,0	100,0
	Gesamt	170	93,4	100,0	
Fehlend	System	12	6,6		
Gesamt		182	100,0		

6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote freiwillig/ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	77	42,3	48,7	48,7
	ja, mache ich bereits	28	15,4	17,7	66,5
	ja, könnte ich mir vorstellen	53	29,1	33,5	100,0
	Gesamt	158	86,8	100,0	
Fehlend	System	24	13,2		
Gesamt		182	100,0		

6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig/ehrenamtlich engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Engagementbereiche(a)	Vereinsarbeit	52	25,4%	49,5%
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit, kl. Reparaturen	32	15,6%	30,5%
	Gewerkschaften, Parteiarbeit	13	6,3%	12,4%
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	26	12,7%	24,8%
	Leitung von Spertkursen, Trainertätigkeit	10	4,9%	9,5%
	Besuchsdienste, Vorlesen	18	8,8%	17,1%
	Leitung von Kursen im Bereich Erwachsenenbildung	6	2,9%	5,7%
	Hausaufgabenhilfe	7	3,4%	6,7%
	Leitung/Organisation kirchlicher Angebote	11	5,4%	10,5%
	Kinderbetreuung	21	10,2%	20,0%
Sonstiges	9	4,4%	8,6%	
Gesamt		205	100,0%	195,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



6.4 Zeitliche Investition

Wenn ja, wie viele Stunden investieren Sie pro Woche ungefähr in Ihr freiwilliges/ehrenamtliches Engagement bzw. würden Sie ungefähr investieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis zu 2 Stunden pro W.	37	20,3	40,2	40,2
	2 bis zu 5 Stunden pro W.	38	20,9	41,3	81,5
	5 bis zu 10 Stunden pro W.	11	6,0	12,0	93,5
	10 bis zu 20 Stunden pro W.	5	2,7	5,4	98,9
	20 Stunden pro W. und mehr	1	,5	1,1	100,0
	Gesamt		92	50,5	100,0
Fehlend	trifft nicht zu/keine Angabe	90	49,5		
Gesamt		182	100,0		

6.5 Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements

Nun geht es um die Förderung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements. Welche Form von Anerkennung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Aufwandsentschädigung	51	41,5%	72	58,5%	123	100,0%
Aufwandsentschädigung	67	54,5%	56	45,5%	123	100,0%
Zeitgutschrift	91	74,0%	32	26,0%	123	100,0%
Einladung zu Dankesveranstaltungen	70	56,9%	53	43,1%	123	100,0%
Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	55	44,7%	68	55,3%	123	100,0%
Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	57	48,7%	60	51,3%	117	100,0%



7 Wohnsituation

7.1 Aktuelle Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Eigentumswohnung	2	1,1	1,1	1,1
	Eigenes Haus	138	75,8	76,2	77,3
	Mietwohnung	17	9,3	9,4	86,7
	Miethaus	2	1,1	1,1	87,8
	Wohnrecht	19	10,4	10,5	98,3
	in einem Heim	3	1,6	1,7	100,0
	Gesamt	181	99,5	100,0	
Fehlend	System	1	,5		
Gesamt		182	100,0		

7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen...

	N	Mittelwert
Die Wohnräume wurden im Jahr ... (teil-)saniert.	88	1991,32
Die Wohnräume wurden im Jahr ... erbaut.	160	1959,28
Die Wohnräume haben insgesamt ca. ... Quadratmeter.	165	105,64
Die Wohnräume werden insgesamt von ... Personen bewohnt.	166	2,01
Die Wohnräume erstrecken sich über ... Etagen.	118	1,60
Die Wohnräume befinden sich im ...-ten Stockwerk.	132	,54
Gültige Werte (Listenweise)	44	

7.3 Zufriedenheit mit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher nicht	3	1,6	1,7	1,7
	teils/teils	16	8,8	9,0	10,7
	eher	43	23,6	24,2	34,8
	voll und ganz	116	63,7	65,2	100,0
	Gesamt	178	97,8	100,0	
Fehlend	System	4	2,2		
Gesamt		182	100,0		

7.4 Ausstattung der Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		nein, aber Umbau geplant		ja		Gesamt	
Bad/Dusche	30	18,0%	6	3,6%	131	78,4%	167	100,0%
Toilette	21	13,1%	3	1,9%	136	85,0%	160	100,0%
Heizung	19	12,0%	6	3,8%	133	84,2%	158	100,0%
rollstuhlgerechte Ausstattung	127	79,4%	5	3,1%	28	17,5%	160	100,0%
pflegegerechte Ausstattung	119	77,8%	5	3,3%	29	19,0%	153	100,0%
barrierefreier Zugang	114	71,7%	4	2,5%	41	25,8%	159	100,0%
Personenaufzug	151	95,6%	3	1,9%	4	2,5%	158	100,0%
Treppenlift	150	94,3%	2	1,3%	7	4,4%	159	100,0%



7.5 Wohnwunsch bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie .noch rüstig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?(a)	Wohneigentum	136	54,0%	81,4%
	Mietwohnung	11	4,4%	6,6%
	barrierefreie Wohnung	21	8,3%	12,6%
	Wohngemeinschaft	6	2,4%	3,6%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	26	10,3%	15,6%
	Hausgemeinschaftsmodell	17	6,7%	10,2%
	Heim	2	,8%	1,2%
	Betreutes Wohnen	18	7,1%	10,8%
	anderswo	1	,4%	,6%
	weiß nicht	7	2,8%	4,2%
	trifft nicht mehr zu	7	2,8%	4,2%
Gesamt	252	100,0%	150,9%	

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

7.6 Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?(a)	Wohneigentum	58	22,1%	43,9%
	Mietwohnung	4	1,5%	3,0%
	barrierefreie Wohnung	41	15,6%	31,1%
	Wohngemeinschaft	21	8,0%	15,9%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	33	12,5%	25,0%
	Hausgemeinschaftsmodell	42	16,0%	31,8%
	Heim	14	5,3%	10,6%
	Betreutes Wohnen	47	17,9%	35,6%
	weiß nicht	3	1,1%	2,3%
	Gesamt	263	100,0%	199,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

8 Alltagspraktische Hilfen

8.1 Art der Unterstützung

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Sauberhalten der Wohnung	135	78,9%	5	2,9%	31	18,1%	171	100,0%
Lebensmittel einkaufen	144	84,2%	2	1,2%	25	14,6%	171	100,0%
Regeln von Finanzen/Behördengänge	145	84,8%	2	1,2%	24	14,0%	171	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	151	88,3%	3	1,8%	17	9,9%	171	100,0%
Müll entsorgen	146	85,4%	2	1,2%	23	13,5%	171	100,0%
Fenster putzen	139	81,3%	4	2,3%	28	16,4%	171	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	149	87,1%	2	1,2%	20	11,7%	171	100,0%
Gartenarbeit/Schneeschaufeln	141	82,5%	3	1,8%	27	15,8%	171	100,0%
kleine Reparaturen am/im Haus	129	75,4%	9	5,3%	33	19,3%	171	100,0%
längere Wege zurücklegen	139	81,3%	2	1,2%	30	17,5%	171	100,0%

8.2 Hilfebedürftigkeit ja/nein

Inanspruchnahme alltagspraktischer Hilfen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	112	61,5	65,1	65,1
	ja	60	33,0	34,9	100,0
	Gesamt	172	94,5	100,0	
Fehlend	System	10	5,5		
Gesamt		182	100,0		



8.3 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	25	47,2%	5	9,4%	23	43,4%	53	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	18	34,0%	14	26,4%	21	39,6%	53	100,0%
andere Angehörige	39	73,6%	11	20,8%	3	5,7%	53	100,0%
Ambulante Dienste	44	83,0%	3	5,7%	6	11,3%	53	100,0%
Hauspersonal	43	81,1%	4	7,5%	6	11,3%	53	100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	38	71,7%	11	20,8%	4	7,5%	53	100,0%
andere Personen	46	86,8%	6	11,3%	1	1,9%	53	100,0%

8.4 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt alltagspraktische Hilfen?(a)	privat	29	59,2%	63,0%
	Pflege-/Krankenkasse	4	8,2%	8,7%
	Sozialamt	1	2,0%	2,2%
	Es fallen keine Kosten an.	15	30,6%	32,6%
Gesamt		49	100,0%	106,5%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

8.5 Zufriedenheit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	4	2,2	6,5	6,5
	ja	48	26,4	77,4	83,9
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	10	5,5	16,1	100,0
	Gesamt	62	34,1	100,0	
Fehlend	System	120	65,9		
Gesamt		182	100,0		

9 Pflege und Betreuung

9.1 Art der Pflege

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	150	94,3%	1	,6%	8	5,0%	159	100,0%
An-/Ausziehen	154	96,9%	0	,0%	5	3,1%	159	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	156	98,1%	0	,0%	3	1,9%	159	100,0%
Medikamente einnehmen	154	96,9%	0	,0%	5	3,1%	159	100,0%
Treppensteigen/Gehen	155	97,5%	0	,0%	4	2,5%	159	100,0%
Sitzen/Aufsetzen	157	98,7%	0	,0%	2	1,3%	159	100,0%
zu Bett gehen/Bett verlassen	156	98,1%	0	,0%	3	1,9%	159	100,0%
Mahlzeiten einnehmen	156	98,1%	0	,0%	3	1,9%	159	100,0%
sich an zurückliegende Ereignisse erinnern	155	97,5%	2	1,3%	2	1,3%	159	100,0%
sich außerhalb des Hauses/der Wohnung zurechtfinden	150	94,3%	1	,6%	8	5,0%	159	100,0%

9.2 Pflegebedürftigkeit ja/nein

Hilfe wegen Pflegebedürftigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	146	80,2	85,9	85,9
	ja	24	13,2	14,1	100,0
	Gesamt	170	93,4	100,0	
Fehlend	System	12	6,6		
Gesamt		182	100,0		



9.3 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Pflegestufe 1	3	1,6	18,8	18,8
	Pflegestufe 2	3	1,6	18,8	37,5
	Pflegestufe 3	1	,5	6,3	43,8
	keine Einstufung beantragt	7	3,8	43,8	87,5
	Antrag abgelehnt	2	1,1	12,5	100,0
	Gesamt	16	8,8	100,0	
Fehlend	System	166	91,2		
Gesamt		182	100,0		

9.4 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	8	44,4%	2	11,1%	8	44,4%	18	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	6	33,3%	4	22,2%	8	44,4%	18	100,0%
andere Angehörige	16	88,9%	2	11,1%	0	,0%	18	100,0%
Ambulante Dienste	13	72,2%	1	5,6%	4	22,2%	18	100,0%
Hauspersonal	18	100,0%	0	,0%	0	,0%	18	100,0%
andere Personen	16	88,9%	2	11,1%	0	,0%	18	100,0%

9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt Pflegeleistungen?(a)	privat	7	33,3%	38,9%
	Pflege-/Krankenkasse	9	42,9%	50,0%
	Sozialamt	1	4,8%	5,6%
	Es fallen keine Kosten an.	4	19,0%	22,2%
Gesamt		21	100,0%	116,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	2	1,1	12,5	12,5
	ja	8	4,4	50,0	62,5
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	6	3,3	37,5	100,0
	Gesamt	16	8,8	100,0	
Fehlend	System	166	91,2		
Gesamt		182	100,0		



10 Vorsorge und Information

10.1 Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen

Sind Ihnen folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
Sozialamt	66	39,3%	102	60,7%	168	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	40	23,8%	128	76,2%	168	100,0%
Alten-/Pflegeheime	57	33,9%	111	66,1%	168	100,0%
Seniorenbeauftragter	119	70,8%	49	29,2%	168	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	73	43,5%	95	56,5%	168	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	79	47,0%	89	53,0%	168	100,0%

10.2 Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen

Würden Sie sich bei Bedarf an folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen wenden bzw. sie nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
Sozialamt	28	16,7%	63	37,5%	77	45,8%	168	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	6	3,6%	100	59,5%	62	36,9%	168	100,0%
Alten-/Pflegeheime	35	20,8%	49	29,2%	84	50,0%	168	100,0%
Seniorenbeauftragter	17	10,1%	52	31,0%	99	58,9%	168	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	10	6,0%	74	44,0%	84	50,0%	168	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	14	8,3%	72	42,9%	82	48,8%	168	100,0%

10.3 Bekanntheit Angebote

Sind Ihnen folgende begleitende und unterstützende Angebote im Landkreis Haßberge bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	65	39,9%	98	60,1%	163	100,0%
Ernährungsberatung	100	61,3%	63	38,7%	163	100,0%
Hausnotruf	81	49,7%	82	50,3%	163	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	109	66,9%	54	33,1%	163	100,0%
Fahr- und Bringdienste	94	57,7%	69	42,3%	163	100,0%
familienentlastende Dienste	115	70,6%	48	29,4%	163	100,0%
mobile Essensversorgung	39	23,9%	124	76,1%	163	100,0%
Medikamentenbringdienst	74	45,4%	89	54,6%	163	100,0%
Tagespflege	72	44,2%	91	55,8%	163	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	117	71,8%	46	28,2%	163	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	86	52,8%	77	47,2%	163	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	121	74,2%	42	25,8%	163	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	113	69,3%	50	30,7%	163	100,0%



10.4 Nutzen Angebote

Würden Sie folgende Angebote bei Bedarf nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	18	11,0%	71	43,6%	74	45,4%	163	100,0%
Ernährungsberatung	32	19,6%	54	33,1%	77	47,2%	163	100,0%
Hausnotruf	7	4,3%	82	50,3%	74	45,4%	163	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	11	6,7%	61	37,4%	91	55,8%	163	100,0%
Fahr- und Bringdienste	13	8,0%	81	49,7%	69	42,3%	163	100,0%
familienentlastende Dienste	27	16,6%	43	26,4%	93	57,1%	163	100,0%
mobile Essensversorgung	20	12,3%	79	48,5%	64	39,3%	163	100,0%
Medikamentenbringdienst	7	4,3%	84	51,5%	72	44,2%	163	100,0%
Tagespflege	14	8,6%	77	47,2%	72	44,2%	163	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	14	8,6%	54	33,1%	95	58,3%	163	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	9	5,5%	67	41,1%	87	53,4%	163	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	9	5,5%	62	38,0%	92	56,4%	163	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	14	8,6%	60	36,8%	89	54,6%	163	100,0%

10.5 Informieren über Angebote

Informieren Sie sich gezielt über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Informieren Sie sich über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?(a)	ja, in der Tageszeitung	115	28,0%	68,5%
	ja, in Werbezeitungen	32	7,8%	19,0%
	ja, im Stadt-bzw. Gemeindeanzeiger	89	21,7%	53,0%
	ja, im Internet	24	5,8%	14,3%
	ja, in einer Informationsbroschüre für Senioren	34	8,3%	20,2%
	ja, durch Informationen von Kirchengemeinden	36	8,8%	21,4%
	ja, durch Informationen von Vereinen/Verbänden	23	5,6%	13,7%
	nein	48	11,7%	28,6%
	ja, über andere Wege	6	1,5%	3,6%
	ja, über Rundfunk/Fernsehen	1	,2%	,6%
	ja, in (Fach-)Zeitschriften, Fachbüchern	2	,5%	1,2%
	ja, im Gespräch mit Bekannten/Experten	1	,2%	,6%
Gesamt		411	100,0%	244,6%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

10.6 Vorsorge bei folgenden Punkten

Haben Sie schon in folgenden Punkten für sich vorgesorgt?

	nein		nein, aber darüber nachgedacht		ja		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Patientenverfügung	46	26,0%	76	42,9%	55	31,1%	177	100,0%
Betreuungsverfügung	64	36,2%	64	36,2%	49	27,7%	177	100,0%
Testament	53	29,9%	48	27,1%	76	42,9%	177	100,0%
Betreuung und Pflege	53	34,0%	77	49,4%	26	16,7%	156	100,0%



10.7 Zufriedenheit Beratungssituation

Sind Sie mit der Beratungssituation in Ihrer Nähe rund um das Thema Leben im Alter zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	5	2,7	3,0	3,0
	ja	44	24,2	26,5	29,5
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	117	64,3	70,5	100,0
	Gesamt	166	91,2	100,0	
Fehlend	System	16	8,8		
Gesamt		182	100,0		

10.8 Themeninteresse Alter

Für welche Themen rund um das Leben im Alter interessieren Sie sich besonders?

	nein		ja		darüber (noch) nicht nachgedacht		Gesamt	
Freizeitangebote	30	17,6%	72	42,4%	68	40,0%	170	100,0%
präventive Angebote	27	15,9%	66	38,8%	77	45,3%	170	100,0%
Engagementmöglichkeiten	33	19,4%	26	15,3%	111	65,3%	170	100,0%
barrierefreie Sanierungsmöglichkeiten	25	14,7%	33	19,4%	112	65,9%	170	100,0%
alternative Wohnformen	28	16,5%	28	16,5%	114	67,1%	170	100,0%
Mobilität im Alter	11	6,5%	78	45,9%	81	47,6%	170	100,0%
Unterstützungs- und Pflegeangebote	10	5,9%	65	38,2%	95	55,9%	170	100,0%
Sonstiges	0	,0%	1	,6%	169	99,4%	170	100,0%

11 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	überhaupt nicht		eher nicht		teils/teils		eher		voll und ganz		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben	0	,0%	0	,0%	6	3,4%	14	8,0%	154	88,5%	174	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich zur Ruhe setzen dürfen	4	2,5%	11	6,8%	61	37,7%	32	19,8%	54	33,3%	162	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben	32	19,3%	42	25,3%	49	29,5%	16	9,6%	27	16,3%	166	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken	3	1,8%	7	4,2%	33	19,6%	47	28,0%	78	46,4%	168	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen	14	8,6%	26	16,0%	51	31,3%	24	14,7%	48	29,4%	163	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen	2	1,2%	12	7,2%	48	28,9%	41	24,7%	63	38,0%	166	100,0%
Als älterer Mensch sollte man im Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen	6	3,5%	20	11,8%	56	32,9%	31	18,2%	57	33,5%	170	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen	2	1,2%	1	,6%	16	9,2%	29	16,8%	125	72,3%	173	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht so viel auf sein Äußeres geben	73	43,5%	51	30,4%	20	11,9%	13	7,7%	11	6,5%	168	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen	1	,6%	8	4,8%	39	23,2%	46	27,4%	74	44,0%	168	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher	2	1,2%	15	8,8%	57	33,5%	43	25,3%	53	31,2%	170	100,0%
Als älterer Mensch lässt es sich im Landkreis Haßberge gut leben	4	2,4%	11	6,6%	56	33,7%	51	30,7%	44	26,5%	166	100,0%
In meiner Stadt/Gemeinde lässt es sich im Alter gut leben	2	1,2%	16	9,5%	49	29,0%	49	29,0%	53	31,4%	169	100,0%